



Camper komplett lackieren Mit Mipa Protector

Wir wünschen dir GOOD LACK

Bei Fragen ruf uns an oder schreib uns!



www.LACK.DE



+49 511 41064510



info@lack.de



Mo-Fr: 09:00 - 17:00 Uhr | Sa: 10:00 - 14:00 Uhr



Checkliste Materialien

Bevor du dein Projekt startest, schau nach, ob du alle notwendigen Materialien hast. Falls dir etwas fehlt, findest du es in unserem Online-Shop – wir versenden schnell!

- Persönliche Schutzausrüstung
- Mipa Protector Lack (kann auf Wunsch mit unterschiedlichen Farben abgemischt werden)
- Exzenter
- Schleifmaterial Körnung P120, P240
- Streifenklebeband
- Professionelles Abdeckpapier
- Japanspachtel, Flexibler Spachtel
- Heizluftfön
- Softschleifpapier P240
- Rotes Schleifvlies
- Spachtelmasse
- Druckluft
- Silikonentferner und Einmaltücher
- Epoxy Grundierung
- Streifenklebeband
- Professionelles Abdeckpapier
- Lackierpistole
- Optional 2K-Acrylverdünnung (hat Einfluss auf die Struktur)

Weitere nützliche Anleitungen

Wenn du dir bei einigen Schritten nicht sicher bist, haben wir hier für dich weitere hilfreiche Anleitungen rausgesucht – natürlich passend zu deinem Projekt!

- Silikonentferner beim Lackieren von Autolack richtig anwenden – Lackiervorbereitung
- Lackierung – Eine ganze Seite des Autos mit Metalliclack lackiert
- Grundierung beim Lackieren – Welche Grundierung du einsetzen sollst
- Mipa Protector (wie Raptor) lackiert – Auf unterschiedliche Weise
- Autolack – Die Unterschiede erklärt
- Lackierpistole richtig reinigen – Am Beispiel einer Sata Jet 3000 HVLP
- Lackierpistole Buchstabensalat – Wir erklären die Abkürzungen



01 Abkleben

Scheiben, Griffe, etc. mit Streifenklebeband sorgfältig abkleben. Etwaige aufgeklebte Verzierungen (Schriftzug) mit Japanspachtel und Heizluftfön vorsichtig entfernen.



02 Spachteln

Dellen kurz anspachteln und nach dem Trocknen mit P120 und P240 plan schleifen.



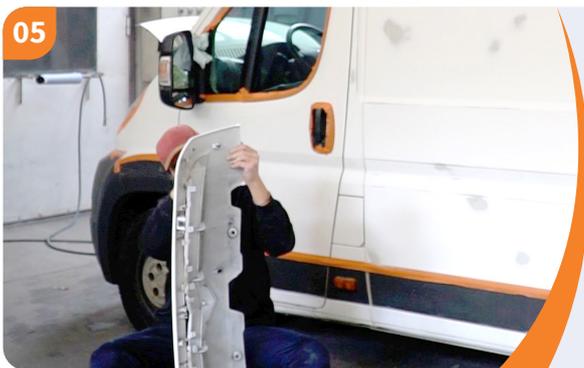
03 Schleifen

Altack flächig mit Exzenter und Körnung P240 für den Protectorlack vorbereiten.



04 Schleifen

Schwer erreichbare Stellen, wie Ecken und Kanten, mit Softschleifpapier P240 und rotem Schleifvlies schleifen.



05 Demontieren

Bei Bedarf kann es sinnvoll sein, einzelne Bauteile zu demontieren und separat zu bearbeiten (hier z.B. der Kühlergrill).

06



Reinigen

Mit Druckluft, Silikonentferner und Einmaltüchern zwischenreinigen.

07



Abkleben

Jetzt das gesamte Fahrzeug sorgfältig mit Streifenklebeband und professionellem Abdeckpapier abkleben, um nicht versehentlich etwas zu lackieren, was gar nicht lackiert werden soll.

08



Grundieren

Eventuelle Durchschliffe mit Epoxy Grundierung aus der Spraydose grundieren.

09



Trocknen

Grundierung trocknen lassen.

10



Reinigen

Finale Reinigung des Fahrzeugs in Lackierkabine, wenn der Lackierer bereits seine PSA angelegt hat.

11



Vorbereiten

Vor der Lackierung gut überlegen, in welcher Reihenfolge das Fahrzeug lackiert wird. Hierbei auch beachten, dass die Farbe bereits trocknet, während der Rest des Fahrzeugs lackiert wird. Daher eine möglichst keine Abschluss-/Ansatzstelle wählen.

12



Lackieren

Ersten Gang Protector deckend auftragen. In gleichmäßigen langen Bewegungen arbeiten. Auf dem Dach bleibt es bei einem Gang, da noch weitere Bauteile montiert werden sollen. Dort wird auch kein Effekt eingesetzt. Es wird mit einer Pistole mit einer 2,5 mm Düse gearbeitet, um einen deckenden Auftrag zu ermöglichen. Um ein vorzeitiges Anziehen zu vermeiden, die Temperatur in der Kabine senken. Weit in die bereits lackierten Bereiche rein lackieren, um einen rauen Übergang zu vermeiden.

13



Lackieren

Zweiten Gang Protector mit mehr Abstand, weniger Druck und diagonal zur Zugrichtung im ersten Gang auftragen. Dies ist vergleichbar mit dem Nebelgang beim Basislack. Es wird mehr Struktur auf dem Fahrzeug erzeugt und gleichzeitig werden Streifenbildungen aus dem ersten Gang minimiert.

14



Trocknen

Lack abschließend trocknen lassen.

15



Entfernen

Abklebung entfernen.